

[17196.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

### Deutschen Familienblatts

auf 80  $\mathcal{A}$  für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

### Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{A}$  für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

### Postfache.

[17197.]

Gef. Beachtung empfohlen.

Wir machen hiermit unsere verehrl. Kunden im Buchhandel aufmerksam, daß alle Privat-Correspondenzkarten, darunter solche mit der Bezeichnung „Bücher-Bestellzettel“ im Postverkehre nach der Schweiz auch bei einer Francatur von 10 Pfennig = 5 fr. ö. W. nicht weiter zulässig sind, sondern wie Briefe mit Zuschlag des entsprechenden Straportos bei ungenügender Francatur behandelt werden.

Um uns vor größerem Verlust an Porto zu schützen, sehen wir uns von jetzt ab veranlaßt, derartige mit Straporto belegte Karten zurückzuweisen, womit auch die Erledigung event. Aufträge entfällt, oder jeweils das Straporto von 25 resp. 45 Centim. dem Absender zu belasten. Wir berufen uns event. auf diese wiederholte Anzeige.

Einsiedeln, April 1882.

Gebr. Karl & Nicolaus Benziger.

### Frankfurter Bücherauction

27. u. 28. April d. J.

[17198.]

Soeben erschien und steht bei Aussicht auf Verwendung zu Diensten:

### Verzeichniss einer gewählten Privatbibliothek,

vorzugsweise aus dem Gebiet der Nationalökonomie, Politik, Geschichte, Belletristik, Gesundheitspflege (Ventilation, Canalisation), techn. Schulfrage (Einrichtg. d. Schulhäuser, Verhütung der Kurzsichtigkeit), 1266 Nrn.,

welche am 27. u. 28. April d. J. versteigert werden soll.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer & Co.

K. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat.

### Vergriffen!

[17199.]

Die nachstehenden in meinem Verlage erschienenen Werke:

Wallner's „Polterabend und Hochzeit“ (33 Bogen groß Octav.) Zweite Auflage. Pr.: 6  $\mathcal{M}$  ord.

sowie:

Epithalamia. Sammlung von Dichtungen ernstern und heiteren Inhaltes zu Polterabend-Festen. (30 Bogen klein Octav.) Dritte Aufl. Preis 3  $\mathcal{M}$  ord.

sind schon seit längerer Zeit vergriffen, sodaß feste Bestellungen meinerseits nicht erledigt werden konnten.

Die Neuherstellung dieser beiden Werke meiner Fest-Literatur ist durch die abermalige gründliche Neudurcharbeitung leider so lange verzögert worden; auch wird deren Neuerscheinen sich kaum vor Mitte dieses Jahres bewerkstelligen lassen, da noch einige neue werthvolle Beiträge aus geschäpfter Feder erwartet werden.

Ich bitte die verehrl. Sortimentshandlungen, welche die Güte hatten, für die neuen Auflagen mich schon mit größeren Aufträgen zu erfreuen, sich noch bis Mitte d. J. zu gedulden und bei Nachfrage einstweilen die übrigen zahlreichen Werke ähnlichen Inhaltes aus meinem Verlage von Carl Lindau — Edm. Wallner — Luise Esche — J. Freund — Waldow — Breitschädel — Albers u. s. w. vorzulegen resp. zu verlangen.

Es genügt für die Beschreibung pr. Postkarte oder Bestellzettel:

### Auswahlendung Ihrer Festliteratur für Polterabend und Hochzeit

worauf meinerseits sofort à cond. Sendung pr. Postpaket oder auf dem gewöhnlichen Wege via Leipzig erfolgt.

Erfurt, im April 1882.

Fr. Bartholomäus.

### Fröbel-Literatur.

[17200.]

Im Auftrage des Comité für die Fröbel-Feier am 21. April 1882 ersuche ich die betr. Herren Verleger, mir à cond. ein Exemplar aller über Fr. Fröbel's Erziehungsmethode erschienenen Schriften (keine Anschauungs- und Beschäftigungsmittel) kostenfrei direct pr. Post für die mit der Fröbel-Feier verbundene Ausstellung zugehen zu lassen.

Gratis-Sendungen sind willkommen und werden zum Besten der Fröbel-Stiftung verwandt. Für die Ausstellung der Schriften wird nichts berechnet.

Zusendungen durch meinen Commissionär in Leipzig sind nicht zulässig.

Hamburg, 1. April 1882.

Otto Weisner.

### Zur Zahlungs-Liste.

[17201.]

Oster-Mess-Zahlungen an

E. Koschny's Verlag in Leipzig

bitte ich nur in Leipzig unter der bisherigen Firma zu leisten.

Georg Weiss in Heidelberg.

### Telegramm-Adresse.

[17202.]

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch an, dass meine, beim Telegraphen-Amt eingetragene Adresse für Telegramme

Tauchnitzbe, Leipzig

ist.

Ich bitte, bei Absendungen von Telegrammen dies gefälligst zu beachten, da Telegramme mit der einfachen Adresse „Tauchnitz“ nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Abgabe gelangen dürfen.

Leipzig, den 8. April 1882.

Bernhard Tauchnitz.

### U. Hoepli in Mailand.

[17203.]

Demnächst wird ausgegeben:

### Antiquar. Katalog Nr. 6:

Mathematik — Physik — Astronomie.

In Vorbereitung ist:

### Antiquar. Katalog Nr. 7:

Wissenschaftliche englische Literatur.

Nur bei Aussicht auf erfolgreiche Verwendung bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Mailand, 8. April 1882.

U. Hoepli.

### Zur Ostermess-Zahlung.

[17204.]

Wie bekannt, gestatten wir zur O.-M. keine Ueberträge, sondern erwarten den uns zustehenden vollen Saldo. Wir bitten, dies bei Aufstellung der O.-M.-Zahlungsliste gef. zu beachten.

Berlin, 6. April 1882.

Ernst & Korn.

### H. Le Soudier in Paris,

Boulevard Saint Germain 174 u. 176.

[17205.]

### Paris—Prag.

(Commis.: H. Mercy.)

Ich empfehle meinen geregelten Verkehr mit Prag für Lieferung:

### Französischen Sortiments, Antiquariats u. Zeitschriften.

Regelmässige Expeditionen jeden Montag und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich

### Revue des deux Mondes, Journal des Demoiselles etc.

Ankunft am 4. Tage; Porto für 1 Kilogramm Eilgut 60 c. incl. Emballage.

Verkehrsbedingungen nebst Zeitschriften-Tarif stehen zur Orientirung zu Diensten.

### Librairie W. Hinrichsen

in Paris,

Rue des Saints-Pères 40.

[17206.]

Den Herren Verlegern illustrierter Werke und Zeitschriften empfehle ich meine Clichés-Agentur zur Lieferung von Clichés aus französischen Werken und Zeitschriften zu Originalpreisen.